

☐ Ausschreibung

■ PROJEKT

SH-KOK / Dach-und Fachsanierung Schaltheus Kokerei
Hansa

■ LEISTUNGSVERZEICHNIS

039 / Trockenbauarbeiten

■ AUFTRAGGEBER

Stiftung Industriedenkmalpflege+Geschichtskultur
Emscherallee 11
44369 Dortmund

■ PLANER

■ ORT DER ANGEBOTSABGABE / SUBMISSION

■ TERMINE

Vergabeverfahren:
Datum Angebotsabgabe:
Uhrzeit Angebotsabgabe:
Datum Submission:
Uhrzeit Submission:
Zuschlagsfrist:

■ BIETER

■ ANGEBOT

Name:

Leistungsverzeichnis (Netto): €

Straße:

zuzügl. 19,00% MwSt.: €

PLZ / Ort:

Leistungsverzeichnis (Brutto): €

Land:

Ansprechpartner:

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

Inhaltsverzeichnis

	Ausschreibungsgegenstand + Ausführungszeitraum	3
	Allgemeine Baubeschreibung und Umlagekosten	3
	Auftragsanforderungen	5
	SiGeKo	12
	Projektbeteiligte	13
	Planungsunterlagen	13
01	Baustelleneinrichtung + Gerüste	14
01.01	Baustelleneinrichtung	14
01.02	Gerüste	16
02	Trockenbau mit Brandschutz	18
02.01	Wände F30-A beidseitig	19
02.02	freitragende Unterdecken, beidseitig F 30 über Treppenraum	22
02.03	freitragende Unterdecken, beidseitig F 30 Deckenöffnungen in Decke über UG	24
03	Innenraumbox: Sanitär + Lager	26
03.01	Konstruktion/äußere Wände	27
03.02	Innenwände /Installationswände	30
03.03	Decken	34
03.04	Abhangdecke	35
04	Deckenbekleidungen	37
04.01	Akustikdecke EG	37
04.02	Dämmung Kellerdecke - Mineralschaumplatte (Kalziumsilikathydrat)	41
05	Stundenlohnarbeiten	45
05.01	Stundenlohnarbeiten	45

Ausschreibungsgegenstand + Ausführungszeitraum

Gegenstand der Ausschreibung ist die Ausführung der Holz- und Trockenbauarbeiten für die Dach- und Fachsanierung des Schalthauses der Kokerei Hansa in Dortmund-Huckarde, das im Zuge seiner denkmalgerechten Umnutzung zu einem Jugendzentrum saniert wird.

Der Leistungsumfang beinhaltet im Wesentlichen:

- die Herstellung von Trennwänden und Unterdecken der Feuerwiderstandsklasse F30-A (Wandfläche ca. 23 m², Unterdecke über Treppenraum ca. 5,5 m² sowie den Verschluss von 33 Bestandsdeckenöffnungen mit freitragenden F30-Unterdecken),
- die Errichtung zweier freistehender Innenraumboxen (Sanitär und Lager) in Holzrahmenbauweise mit zu Revisionzwecken begehbaren Decken,
- die Bekleidung der Erdgeschossdecke mit einer Akustikdecke aus Holzwolle-Leichtbauplatten (ca. 204 m²),
- die Dämmung der Kellerdecke mit Mineralschaum-(Kalziumsilikat-)Platten, d = 10 cm (ca. 213 m² zzgl. Unterzugs- und Wandanschlüssen),
- sowie die hierfür erforderliche Baustelleneinrichtung und Gerüststellung.

Die Einordnung der Arbeiten erfolgt in Trockenbauarbeiten (DIN 18340), Zimmer- und Holzbauarbeiten (DIN 18334) sowie Gerüstarbeiten (DIN 18451)

LAGE

Kokerei Hansa (Schalthaus Süd)

Emscherallee 11, 44369 Dortmund

AUFTRAGGEBER/IN:

Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

Emscherallee 11, 44369 Dortmund

Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. S. Naaf / Fon +49 231 93 11 22-58

AUSFÜHRUNGSZEITRAUM :

Ausführungszeitraum von 02.12.2026 bis ca 11.03.2026 mit Unterbrechungen der Arbeiten (einzukalkulieren)

Allgemeine Baubeschreibung und Umlagekosten**ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG**

Das ehemalige Schalthaus der Kokerei Hansa in Dortmund-Huckarde, ein Massivbau aus Ziegelmauerwerk, wird einer neuen Nutzung als Jugendzentrum zugeführt. Das in den 1960er Jahren errichtete Gebäude verfügt über eine Perfekta-Decke über dem Erdgeschoss sowie eine Stahlbetondecke mit ehemaligen Versorgungsöffnungen über dem Untergeschoss. Obwohl das Schalthaus selbst nicht unter Denkmalschutz steht, wird es aufgrund des Ensembleschutzes der gesamten Kokereianlage wie ein Denkmal behandelt und die Umbaumaßnahmen werden in enger Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde durchgeführt. Denkmalspflegerisch ist es als

schützenswerte Bausubstanz eingestuft. Bei allen baulichen Eingriffen ist die Erhaltung der historischen Bausubstanz sowie deren sichtbare Alterungs- und Gebrauchsspuren zu beachten. Arbeiten sind mit größter Sorgfalt und in Abstimmung mit der Bauleitung und ggf. der Denkmalpflege durchzuführen.

Die Kokerei Hansa, errichtet zwischen 1927 und 1928, zählt zu den bedeutenden Industriedenkmälern Nordrhein-Westfalens und ist ein zentraler Bestandteil der Route der Industriekultur. Nach ihrer Stilllegung im Jahr 1992 wurde die Anlage unter Denkmalschutz gestellt, in großen Teilen bereits saniert und dient mittlerweile als Veranstaltungsort für kulturelle Ereignisse sowie als außerschulischer Lernort.

Die geplante Umnutzung des Schalthauses zu einem Jugendzentrum ist Teil der Bemühungen, das Industriedenkmal einer sinnvollen neuen Nutzung zuzuführen und gleichzeitig die historische Substanz zu erhalten. Die Stadt Dortmund wird das zukünftige Jugendzentrum betreiben, wobei die denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung des Gebäudes im Fokus stehen. Durch die Integration des Jugendzentrums in das Ensemble der Kokerei Hansa wird Jugendlichen die Möglichkeit geboten, in einem historischen Umfeld vielfältige Bildungsangebote wahrzunehmen. Dies fördert nicht nur das Verständnis für die industrielle Vergangenheit der Region, sondern ermöglicht auch eine aktive Teilnahme an der Gestaltung des Strukturwandels im Ruhrgebiet.

Das Bauvorhaben ist zugleich ein Bestandteil der Maßnahmen zur Vorbereitung der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027, die unter dem Leitgedanken „Wie wollen wir morgen leben?“ im Ruhrgebiet stattfindet. Die Kokerei Hansa fungiert dabei als einer der zentralen Standorte der IGA und wird bis 2027 umfassend weiterentwickelt. Ziel ist es, das Gelände zu einem zukunftsorientierten Erlebnis-, Kultur- und Bildungsort zu transformieren. Neben dem Umbau des Schalthauses entstehen u.a. weitere Projekte wie der Umbau eines Magazins zum Eingangsgebäude, der denkmalgerechten Sanierung und Ertüchtigung des ehemaligen Labors und der Lehrwerkstätten, sowie diversen Sanierungs-, Sicherungs- oder sonstigen Projekten für das IGA-Jahr.





KENNDATEN DES GEBÄUDE

Das Gebäude umfasst insgesamt rund 210 qm Nutzfläche im Erdgeschoss. Das Untergeschoss bleibt auf wenige Technikflächen ohne Nutzung. Die Bruttogrundfläche beläuft sich auf ca. 500 qm mit einem Bruttorauminhalt von ca. 1740 cbm.

UMLAGEKOSTEN UND GEWÄHRLEISTUNG

Bauleistungsversicherung

Der Bauherr schließt eine Bauleistungsversicherung ab. Für diese wird eine **Pauschale von 0,4%** vom Nettobetrag erhoben.

Bauwasser/Baustrom:

Vom Auftraggeber werden folgende Umlagekosten erhoben. **Bauwasser und Baustrom** jeweils mit einer Pauschalen von **0,4% vom Bruttobetrag**.

Mängelansprüche / Sicherheitseinbehalt

Für sämtliche Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses gelten die Bestimmungen der VOB/B in der jeweils gültigen Fassung. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 5 Jahre.

Zur Sicherung der Mängelansprüche des Auftraggebers werden von den Abschlagszahlungen jeweils 5 % als Sicherheit einbehalten. Der Sicherheitseinbehalt wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt. Der bis zur Schlusszahlung einbehaltene Betrag wird nach Prüfung der Schlussrechnung und unter Berücksichtigung der bestehenden Mängelansprüche des Auftraggebers entweder ausgezahlt oder als Sicherheit für die Mängelansprüche weitergeführt. Soweit der Auftraggeber die Sicherheit weiterführt, ist diese durch eine vom Auftraggeber anzuerkennende Bürgschaft für Mängelansprüche zu leisten. Nach Vorlage einer den Anforderungen des § 17 VOB/B entsprechenden Bürgschaft wird der entsprechende Sicherheitseinbehalt ausgezahlt.

Nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche wird die nicht in Anspruch genommene Sicherheit freigegeben, sofern keine gesicherten Ansprüche des Auftraggebers mehr bestehen.

Auftragsanforderungen

1.0 Angaben zur Baustelle

1.1 Objektstandort

Das Schalthaus der Kokerei Hansa befindet sich unterhalb des Kokerei-Geländes direkt an der Emscherallee zwischen dem Parkplatz P2 und den Gebäuden Emscherallee Nr. 23+25.

Die Baustellenzufahrten erfolgt über den Parkplatz

P2 an der Emscherallee. Eingabe fürs NAVI Emscherallee Nr. 25

Die Kokerei Hansa ist ein öffentlich zugängliches Industriedenkmal und wird regelmäßig von Besuchern aufgesucht. Darüber hinaus finden auf dem Gelände Veranstaltungen verschiedenster Art statt, wobei größere Veranstaltungen vorrangig an Wochenenden durchgeführt werden. Zudem befinden sich auf dem Gelände mehrere, teils parallel verlaufende Baustellen. Der AN hat seine Arbeiten so zu organisieren, dass die Sicherheit und ungestörte Nutzung für Besucher, Veranstaltungsabläufe sowie andere Baustellen und deren Verkehre jederzeit gewährleistet sind. Insbesondere ist auf eine kooperative Abstimmung mit der Bauleitung und ggf. den weiteren Beteiligten zu achten.

Bei größeren Veranstaltungen kann es zu Beeinträchtigung der Zufahrten kommen.

1.2 Baustelleneinrichtung / Baustellenzufahrt

Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung überlassenen Flächen sind mit der Bauleitung abzustimmen und freigeben zu lassen.

Jegliche Baustelleneinrichtungskosten, Transport- und Logistikkosten, die zur mängelfreien Erbringung der auszuführenden Arbeiten erforderlich sind, sind vom AN in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Darüber hinaus sind alle sonstigen und nicht ausdrücklich genannten Einrichtungen, soweit sie nicht in den Nebenleistungen enthalten sind, vom Bieter aber als erforderlich angesehen werden, in die Kalkulation der jeweiligen Positionen einzubeziehen.

Für die Baustelleneinrichtung werden auf dem Grundstück Flächen zur Verfügung gestellt.

Die Plätze für Personal-, Geräte- und Schuttcontainer müssen jeweils mit der Bauleitung vor Aufstellung festgelegt werden.

Bei der Erstellung von Tagesunterkünften sind die Arbeitsstättenverordnung und die dazu erlassenen Richtlinien zu beachten. Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht erlaubt. Ebenfalls ist das Parken mit privatem PKW auf dem Baugelände verboten. Für Firmenwagen sind nur begrenzt Parkflächen vorhanden. Benötigt der AN eigene Lagerräume, so hat er entsprechende Materialcontainer aufzustellen.

Diese Räume müssen für den AG und seine Beauftragten jederzeit zugänglich sein.

Vom AN sind innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung Angaben zur Baustelleneinrichtung mit dem erforderlichen Platzbedarf des AN zur Prüfung und Bestätigung in Form einer Baustelleneinrichtung vorzulegen.

Das auf der Rückseite des Schalthauses gelegene Regenrückhaltebecken darf aus Gründen des Bauwerksschutzes nicht mit Fahrzeugen befahren werden. Sollte ein Materialtransport über diesen Bereich aus baubetrieblichen Gründen erforderlich sein, ist dies zwingend im Vorfeld mit der Bauleitung sowie dem Auftraggeber abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Jegliche daraus resultierenden Kompensationsmaßnahmen, wie etwa bauliche Sicherungen, Schutzvorkehrungen oder Wiederherstellungen, sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu planen und auszuführen.

1.3 Baustellenbesichtigung

Es wird empfohlen, vor Abgabe des Angebotes die Baustelle zu besichtigen, sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen und sich umfassende Kenntnisse über Lage, Zustand, Platzsituation, Zufahrt und alle weiteren, die Kalkulation beeinflussenden Faktoren zu verschaffen. Für Besichtigungen des Gebäudes ist eine Anmeldung (Fr. Naaf / +49 231 93 11 22-58) erforderlich. Teile des außengeländes sind von der Emscherallee einsichtig. Die Besichtigung des rückwärtigen Außenbereich ist nach Anmeldung am Infopoint der Kokerei Hansa möglich.

1.4 Baustrom und Bauwasser

Baustrom und -wasser wird für die Bauzeit zentral hergestellt und vorgehalten. Die Verteilung obliegt dem AN.

1.5 Arbeitszeit, Lärm und Geräuschemissionen

Die Arbeiten sind während der gesetzlichen Arbeitszeiten auszuführen.

Es sind emissionsarme und erschütterungsarme Verfahren einzusetzen. Arbeiten mit hoher Vibrations- oder Lärmfrequenz dürfen nur nach Freigabe durch die Bauleitung erfolgen. Die Verwendung von Hochdruckreinigern, Sandstrahlen, Trockeneisstrahlen u. ä. ist ohne ausdrückliche Freigabe unzulässig.

1.6 Schutzmaßnahmen

Es ist Leistungsbestandteil des AN, Schutzmaßnahmen an die vorhandene Bausubstanz oder an Vorgewerken zu erbringen, die erforderlich sind, um das vertragliche Soll zu erfüllen. Besonders schützenswerte Oberflächen (z. B. Sichtmauerwerk, vorhandener Estrich) sind vor jeglicher mechanischer Beanspruchung zu sichern. Abdeckmaterialien müssen atmungsaktiv und rückstandsfrei entfernbar sein (z. B. Filz, Gewebevlies, lösemittelfreie Abdeckfolien).

1.7 Gerüste / andere Sicherheitseinrichtungen

Der AN muss alle Gerüste, Absturzsicherungen sowie alle anderen Schutzmaßnahmen, die für eine sichere Erbringung seiner Leistungen erforderlich sind, in die Baustellengemeinkosten einkalkulieren, sofern keine besonderen Positionen ausgeschrieben sind oder vorhandene Gerüste in einzelnen Positionen aufgeführt werden.

Das Umsetzen eines ggf. notwendigen Rollgerüsts innerhalb eines Geschoss wird nicht vergütet.

Bei der Positionierung der Rollgerüst ist darauf zu achten, dass die Stellung immer auf Estrich/Betondecke erfolgt. Eine Stellung, auch nur einseitig auf die provisorisch geschlossenen Versorgungsöffnungen in der Decke über UG ist nicht erlaubt.

1.8 Schutz der vorhandenen Bebauung

Für bauliche Maßnahmen / Eingriffe an öffentlichen Straßen und Gehwegen, wie z.B. das Aufnehmen von Gehwegplatten, Bordsteinen etc. sind vom AN entsprechende Genehmigungen einzuholen. Die Kosten für die Genehmigungen, Nutzung und ordnungsgemäßer Wiederherstellung gehen zu Lasten des AN und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.9. Besondere örtliche Gegebenheiten - Trafo und Schaltraum (Anbau)

Direkt an das zu sanierende Gebäude schließt ein Anbau sowie unmittelbar daneben ein kleines Trafogebäude an. Im Anbau befindet sich der Schaltraum, über den ein Großteil des Kokereigeländes gesteuert wird; die Versorgung dieses Schaltraums erfolgt über den angrenzenden Trafo. Aufgrund der sicherheitsrelevanten Funktionen dieser Einrichtungen

ist bei allen Arbeiten besondere Sorgfalt walten zu lassen. Auf die bestehenden technischen Anlagen ist Rücksicht zu nehmen, und deren Betrieb darf zu keiner Zeit beeinträchtigt werden.

1.10 Baustellenbewachung

Seitens des Auftraggebers wurde eine Kameraüberwachung der Baustelle installiert. Diese überwacht den Bereich am Fassadengerüst von 18 Uhr abends bis 5 Uhr morgens. Der AN hat seine Leistungen, Geräte, Werkzeuge, Materialien oder ähnliches vor Beschädigung und Diebstahl eigenverantwortlich zu schützen. Der AG haftet nicht für Diebstähle, Sachbeschädigung oder Schäden an den Leistungen des AN.

1.11 Abschießen der Baustelle

Der AN verpflichtet sich, die Baustelle, sofern er diese als letzter verlässt, zu verschließen und den Verschluss zu dokumentieren.

1.12 Baustellensprache

Die Baustellensprache ist deutsch. Der AN verpflichtet sich, an der Baustelle ständig eine Aufsichtsperson mit guten Fachkenntnissen und Erfahrungen für die beauftragten Arbeiten vorzuhalten. Diese Person muss die Fachkenntnisse nachweisen können und sicher im Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift sein.

1.13 Baustellenbesprechungen

Der AN hat an den wöchentlichen Baustellenbesprechungen während der Vertragslaufzeit teilzunehmen.

Sofern der AN einen Vertreter zur Baustellenbesprechung entsendet, muss dieser handlungs- und entscheidungsbevollmächtigt sein. Die Anwesenheit an den Baustellenbesprechungen wird nicht gesondert vergütet. Sollte der AN nicht an einer Baustellenbesprechung teilnehmen, berechtigt dies den AG, einen Rechnungsabzug in Höhe des Stundenverrechnungssatzes eines Facharbeiters multipliziert mit der Besprechungsdauer vorzunehmen.

1.14 Arbeitsbereiche

Die Arbeitsbereiche des AN müssen bis zum Abschluss der Arbeiten ausreichend abgesperrt sein.

Alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen (auch während der Dunkelheit) müssen vom AN getroffen werden. Sollten bauablaufbedingt Absperrungen, Gerüste o.ä. demontiert werden müssen, sind vorab die Bauleitung und der SiGeKo zu informieren. Nach Abschluss der Arbeiten oder zum Arbeitsende sind entsprechende Vorrichtungen wieder zu montieren. Die Arbeitsbereiche des AN und alle übrigen benutzten Flächen sind sauber zu halten, die Arbeitsbereiche sind nach Abschluss der Arbeiten bzw. Räumung der Baustelle erforderlichenfalls in den vorherigen Stand zu versetzen.

1.15 Schutzmaßnahmen und Verunreinigungen

Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle, der Nachbarbebauung, der übrigen Bauteile und seiner Leistungen erforderlichen Maßnahmen zum Schutz gegen Beschädigungen, Gefahren und Verunreinigungen unter voller eigener Verantwortung durchzuführen.

Eventuell trotzdem auftretende Beschädigungen oder Verschmutzungen sind sofort zu beseitigen.

Bei fruchtloser Abmahnung werden Schäden, Verunreinigungen etc. auf Kosten des Verursachers beseitigt.

1.16 Baustellenreinigung

Abfallschutt und Müll hat jeder AN täglich eigenverantwortlich zu entsorgen. Eine fachgerechte Entsorgung inkl. Entsorgungsnachweise wird vorausgesetzt. Alle Vorschriften und Verordnungen zur Abfallbeseitigung sind zu beachten. Der Arbeitsbereich inkl. Baustelleneinrichtungsfläche ist jeden Tag besenrein zu verlassen.

Kommt der AN seiner Verpflichtung zur Sauberhaltung der Baustelle nicht nach, so ist der AG berechtigt, ohne weitere Aufforderung, die Beseitigung zu Lasten des AN anderweitig durchführen zu lassen.

Bei Aufforderung durch die Objektüberwachung ist auch Abfall Dritter zu beseitigen. Eine Vergütung erfolgt dann auf Nachweis zum Helferlohn.

2. Ausführungsunterlagen

2.1 Planaustausch

Der AN erhält alle Planunterlagen bzw. die Ausführungsplanung als PDF oder zur weiteren Planung im DWG-Format. Die erforderlichen Plot- bzw.

Kopierleistungen sind Sache des AN.

Alternativ können die Planunterlagen kostenpflichtig (Erstattung der Selbstkosten) beim Architekturbüro angefordert werden. Sofern der AN eine Werkplanung oder andere Planunterlagen erstellt, sind diese dem AG respektive der Objektüberwachung als PDF, DWG und in Papierform unverzüglich zu übergeben.

Der AN ist verpflichtet, die für die Ausführung vertraglichen Leistung erforderlichen Unterlagen so rechtzeitig beim AG schriftlich anzufordern, dass die vertragliche und termingerechte Durchführung der Bauleistung gewährleistet wird.

2.2 Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen

Vor Beginn der Arbeiten hat der AN die Maße der Zeichnungen auf deren Richtigkeit zu überprüfen. Der AN hat Unstimmigkeiten in den Ausführungsunterlagen dem AG oder seinem Vertreter vor Ausführung unverzüglich anzuzeigen. Der AN haftet für Schäden, die durch nicht rechtzeitige Verständigung mit dem AG bzw. seines Vertreters entstehen. Der AN ist für die richtige Einhaltung der Maße verantwortlich.

2.3 Baugrundgutachten

Das beigelegte Bodengutachten ist zwingend zu beachten. Dieses ist zur Kalkulation der nachfolgend beschriebenen Arbeiten hinzuzuziehen. Forderungen darüber hinaus werden keine Berücksichtigung finden.

2.4 Werkplanung der AN

Die Werk- und Montageplanung muss auf der Ausführungsplanung vertiefend aufgebaut werden, d.h. eigenmächtige Änderungen des AN sind unzulässig (bspw. Verlegung von Techniktrassen). Letztere obliegen dem zuständigen Planer, damit eine koordinierte Ausführungsplanung erfolgen kann. Sollten aus Sicht des AN (auch geringfügige) Änderungen notwendig erscheinen, ist zunächst der zuständige Planer über die im Rahmen der Werk- und Montageplanung beabsichtigten Änderungen zu informieren.

Die vom AN eingereichten Unterlagen werden unter dem Vorbehalt zur Ausführung freigegeben, dass die baulichen und technischen Eintragungen dem anerkannten Stand der Technik entsprechen und eine Koordination mit den am Bau beteiligten Gewerken durch den AN erfolgt. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur, sofern eine Position in der Leistungsbeschreibung

vorhanden ist. Die Freigabe der Unterlagen entbindet den AN nicht von seiner Haftung.
Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass die Unterlagen lediglich die vertraglich vereinbarten Leistungen beinhalten. Aus der Freigabe der Unterlagen kann der AN keine zusätzlichen Ansprüche, insbesondere Vergütungs- und Terminanpassungsansprüche, ableiten. Diesbezüglich bedarf es separater Nachtragsangebote und -beauftragungen.

Bei denkmalrelevanten Bauteilen ist die Werkplanung in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalpflege vorzulegen. Änderungen an originaler Substanz sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach Freigabe durch AG zulässig.

2.5 Planprüfung

Die Werk- und Montagezeichnungen erstellt der AN. Diese Unterlagen sind zur Freigabe beim Architekten, Tragwerksplaner oder Fachplaner vorzulegen. Es darf nur nach freigegebenen Plänen gearbeitet werden.

Die rechtzeitige Vorlage aller Werk- und Montagezeichnungen zur Prüfung auf generelle Übereinstimmung mit den Planungszielen des AG ist Sache des AN. Der AG bzw. der Architekt behält sich zur Sichtung der Werk- bzw. Montageplanung eine Frist von 10 Werktagen nach Vorlage durch den AN vor. Die Pläne werden unter Berücksichtigung der Korrekturangaben des Architekten, Tragwerksplaners oder Fachplaners freigegeben.

Dem AN steht je eingereichten Plan nur eine Prüfung mit Freigabe zu. Terminverzögerungen aufgrund wiederholter Vorlage von Werk- und Montagezeichnungen gehen zu Lasten des AN.

3. Ausführung

3.1 Übereinstimmung mit Regelwerken

Der AN hat den Nachweis der Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den DIN-Normen zu erbringen. Bei nicht genormten Stoffen gilt ein Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfanstalt.

Vorschriften, Normen:

- Grundlage für Angebot, Lieferung, Ausführung und Abrechnung sind:
 - Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, DIN/EN
 - Normen, Richtlinien, Regelwerke der betroffenen Gewerke
 - Anerkannte Regeln der Technik (aRdT)
 - Zeichnungen und Berechnungen der Architekten und Fachingenieure
 - Verarbeitungshinweise, Montageanleitungen, Herstellerempfehlungen
 - Unfall-Verhütungs-Vorschriften (UVV)
 - Arbeitsstättenrichtlinien, Baustellenverordnung, Landesbauordnung
 - Hinweise des SIGEKO, Bau-BG, Genehmigungsaufgaben, Sachverständigen, Netzbetreiber, Entsorgungsunternehmen

An Auflagen ist zu beachten:

- Genehmigungsaufgaben
- Auflagen von Sachverständigen (TÜV, Dekra, etc.)

- Anschlussbedingungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen

3.2 Bestehende Versorgungsleitungen

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über Lage von Leitungen, Kabeln, Dränagen, Kanälen u.ä. beim AG und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu informieren.

3.3 Prüfen der Vorleistungen

Der AN ist verpflichtet, etwaige Vorleistungen anderer AN oder solche des AG selbständig und eigenverantwortlich vor Beginn der Ausführung darauf zu überprüfen, dass diese für die Ausführung seiner eigenen Leistungen geeignet sind und etwaige Bedenken hiergegen dem AG unverzüglich nach Feststellung schriftlich mitzuteilen.

3.4 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Vom Bauherrn wird ein Sicherheitskoordinator gem. Baustellenverordnung beauftragt. Der AN hat den Forderungen des SiGeKo Folge zu leisten. Ferner sind dem SiGeKo erforderliche Nachweise, Prüfbescheinigungen, Anwendungsbescheinigungen etc. in 1-facher Anzahl in Papier und als PDF-Datei auszuhändigen. Der AN hat sich zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten bei dem zuständigen SiGeKo anzumelden. Die Kontaktdaten werden bei Auftragsvergabe mitgeteilt.

Der AN ist alleinig für die Sicherungsvorkehrungen seiner eigenen Leistungen verantwortlich, um Sach- und Personalschäden abzuwenden. Sollte der AN sicherheitsrelevante Mängel an der Leistungserbringung anderer Unternehmer feststellen, so obliegt dem AN eine unverzügliche Anzeigepflicht bei dem Objektüberwacher und dem SiGeKo.

3.5 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind vorher schriftlich bei der Bauleitung anzumelden und nur nach Genehmigung der Bauleitung auszuführen.

Erbrachte Stundenlohnarbeiten sind für jeden Tag separat aufgeführt innerhalb von 3 Werktagen unaufgefordert durch die Bauleitung freigeben zu lassen.

3.6 Arbeitsgeräte

Die Wahl der zum Einsatz kommenden Geräte obliegt dem AN. Er hat sich jedoch an die geltenden Richtlinien und Bestimmungen zu halten.

Jegliche Einrüstungen, Hilfskonstruktionen und Abstützungen sind, soweit sie nicht ausdrücklich ausgewiesen sind, in die EP einzukalkulieren.

3.7 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat täglich Bautagesberichte zu erstellen. Darin sind folgende Punkte aufzuführen:

- detaillierte Berichte über die täglichen Arbeiten
- Bericht über die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte
Name und Berufsgruppe
- Geräteeinsatz
- Temperaturen und Witterungsverhältnisse während der Arbeitszeit
(3 x täglich: morgens, mittags, abends)
- Materiallieferungen
- besondere Vorkommnisse

Bautagesberichte sind wöchentlich bei der örtlichen Bauleitung abzugeben.

3.8 Hausrecht

Der AG oder bei Abwesenheit sein Vertreter, üben auf der Baustelle das allgemeine Hausrecht aus.

3.9 Alkoholverbot und Rauchverbot

Auf der Baustelle herrscht ein striktes Alkoholverbot. Ebenso ist es untersagt, innerhalb des Gebäudes zu rauchen. Zuwiderhandlungen werden mit Baustellenverweis geahndet.

4. Sonstiges

4.1 Dokumentation

Zum Objektabschluss ist eine umfassende Objektdokumentation mit Angabe aller verarbeiteten Materialien inkl. Produktdatenblätter, Bestands- und Revisionspläne, Lieferscheine, Fachunternehmererklärung, Bedienungsanleitungen und entsprechende Pflegeanleitungen in dreifacher Ausfertigung sowie einmal in digitaler Form an den AG zu übergeben. Die Objektdokumentation muss insbesondere bei denkmalrelevanten Bauteilen eine vollständige Zustandsbeschreibung (vor/nach der Maßnahme) enthalten. Alle Arbeiten, auch Reinigungs- und Sicherungsarbeiten, sind fotografisch zu dokumentieren. Bei Änderungen am Bestand sind schriftliche Protokolle mit Vorher-/Nachher-Dokumentation anzufertigen. Die Inhalte der Objektdokumentation sind vor deren Erstellung mit der Bauleitung und dem AG abzustimmen. Ein Anspruch auf Schlusszahlung besteht erst nach vollständiger Vorlage und Prüfung der Dokumentation. Es wird empfohlen, die Dokumentation vor Abnahme der Leistungen an die Bauleitung zu übergeben.

4.2 Terminliche Abwicklung

Der AN ist verpflichtet, innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung einen detaillierten Einzelterminplan anzufertigen und der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen.

Dieser Terminplan hat auch alle im Zuge des ggfs. erfolgten Aufklärungsgesprächs vereinbarten Einzel- und Vorlaufzeiten zu beinhalten, die der AN bis zum Beginn seiner Arbeiten auf der Baustelle benötigt.

4.3 Leistungsumfang

Alle beschriebenen Positionen sind in kompletter, fix und fertiger Leistung anzubieten, d.h. in die EP sind alle erforderlichen Materialien, Maschinen, Arbeits- und Schutzgerüste, Geräte, Lohn usw. einzukalkulieren. Die Einheitspreise von Leistungen gelten nicht nur für den Titel, in dem die Leistung ausgeschrieben ist, sondern für alle Bauabschnitte / Leistungsbereiche über den Zeitraum und Bauzeit, wenn sie hier zur Erbringung einer vollständigen Leistung benötigt werden.

4.4 Abnahme

Der AN hat die förmliche Abnahme gegenüber dem AG schriftlich zu verlangen, an dem vereinbarten Termin dieser Abnahme mitzuwirken und die erforderlichen Arbeitskräfte und Messgeräte zu stellen.

4.5 Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen ist der Ort des Bauvorhabens.

Der Gerichtsstand für Streitigkeiten ist das zuständige Gericht am Sitz des AG.

4.6 Bauschild / Werbung

Für die Baustelle wird kein zentrales Bauschild aufgestellt. Eigene Werbeschilder sind nicht erwünscht.

SiGeKo

SiGeKo

Der Bauherr setzt gemäß Baustellenverordnung einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ein. Der AN benennt nach Auftragserteilung unaufgefordert

seinen verantwortlichen Bauleiter, Sicherheitsbeauftragten sowie einen ausgebildeten Ersthelfer, der auf der Baustelle eingesetzt werden muss. Es handelt sich dabei vorzugsweise um die auf der Baustelle für das Gewerk eingesetzten Poliere oder Kollonenführer. Nach Aufforderung durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ist vom Unternehmer für sich und seine Nachunternehmer der "Fragebogen für Unternehmer" komplett auszufüllen und zu überreichen. Vor Beginn der Arbeiten ist der Auftragnehmer verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung seiner Baustellentätigkeit durchzuführen und seine Mitarbeiter anhand dieser Analyse zu unterweisen. Die Gefährdungsbeurteilung sowie die Unterweisungen sind auf der Baustelle vorzuhalten und werden bei Bedarf eingesehen. Alle im Rahmen der Baumaßnahme durchzuführenden Arbeiten sind von der Bauleitung des AG abzunehmen. Dazu hat die ausführende Firma einen verantwortlichen deutschsprachigen Bauleiter zu benennen und abzustellen, der während der gesamten Ausführungszeit vor Ort ist.

Projektbeteiligte

SiGeKo:
SLS-INGENIEURBÜRO FÜR SICHERHEITSTECHNIK
Gut Lohhof 1, 41516 Grevenbroich
02182 7573

Tragwerksplaner
Münstermann Ingenieurgesellschaft mbH
Scheibenstrasse 121, 48153 Münster

Planungsunterlagen

Der Ausschreibung liegen Planungsunterlagen als Anlage bei:

Bauzeitenplan
Planunterlagen

- Vermesser-Lageplan
- Werkplanung Objektplanung
- Tragwerksplanung

01 Baustelleneinrichtung + Gerüste

01.01 Baustelleneinrichtung

Hinweis Baustelleneinrichtung

Hinweis Baustelleneinrichtung

Die nachfolgenden Positionen Baustelle einrichten und räumen und Baustelle vorhalten umfassen das vollständige Einrichten, Betreiben, Vorhalten und Räumen der Baustelleneinrichtung für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Holz- und Trockenbauarbeiten am Schalthaus der Kokerei Hansa.

Bauseitig bereitgestellt werden:

- Bauwasser und Baustrom (Umlage gem. Auftragsanforderungen 0,4 % je Position)
- Baustelleneinrichtungsfläche auf dem Grundstück nach Abstimmung mit der Bauleitung
- Fassadengerüst
- Vorhandene Treppen zu den Zugangsbereichen (Erdgeschoss und Kellergeschoss) – keine zusätzlichen Zugangsbauten durch den AN erforderlich
- Bauzaun zur Sicherung des äußeren Baustellenbereichs – keine eigene Bauzaunerstellung durch den AN erforderlich
- provisorisch hergestellte Abdeckungen der Decköffnung mittels eingelegter Gitterroste und Bohlen (das Herausnehmen zum Durchführen von Trockenbauarbeiten und das nachträgliche Wiedereinlegen der Abdeckungen ist einzukalkulieren)

Alle weiteren Leistungen sind durch den Auftragnehmer auszuführen, sofern sie nicht in gesonderten Positionen des Leistungsverzeichnisses enthalten sind.

1. Allgemeine Einrichtungen und Organisation

- Herstellung, Unterhaltung und Räumung sämtlicher für den Bauablauf erforderlicher Einrichtungen, Arbeits- und Lagerbereiche im Erdgeschoss und – soweit für die Demontage Tragprofile Deckenöffnung– auch im Kellergeschoss
- Transport- und Förderlogistik für Material, Geräte und Bauabfälle einschließlich Wegeführung zwischen Erdgeschoss, Außenbereich und Kellergeschoss; Beachtung der besonderen Zufahrtssituation über Parkplatz P2 / Emscherallee 25 und der Veranstaltungs-/Besucher-Beeinträchtigungen
- Personal- und Materialcontainer auf zugewiesenen Flächen; Aufstellung in Abstimmung mit der Bauleitung

2. Technische Anlagen und Geräte

- Bereitstellung und Betrieb sämtlicher Werkzeuge und Geräte für die Durchführung der aufgeführten Arbeiten
- Hebezeug für den Transport der Platten- und Dämmmaterialien ins EG/UG

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Sägeplatz/Zuschnitteinrichtung für Gipsplatten, OSB und Holzrahmenbauteile inkl. Staubabsaugung
- Baustromverteiler mit ausreichender Leistung für Elektrowerkzeuge (Tischkreissäge, Schrauber, Mischer)
- Bauheizung/Trocknungsgeräte für die Verspachtelungs- und Fugenarbeiten im Winterausführungszeitraum

3. Baustellenbetrieb und Arbeitsschutz

- Staub- und Splitterschutz bei Zuschnitt-/Schleifarbeiten (Gipsplatten-, Holz-, Mineralwollestaub) sowie Einhaltung der Lärm-/Erschütterungsvorgaben aus Pkt. 1.5
- Brandschutzmaßnahmen beim Einsatz von Elektrowerkzeugen (Tischkreissäge etc.) im Bestandsgebäude, insb. wegen Holzspänen
- Absturzsicherung/Abdeckung der offenen Deckenöffnungen im UG während des Bauzustands (bis zum jeweiligen F30-Verschluss)

4. Logistik und Entsorgungsvorbereitung

- Getrennte Sammelbehälter für Gipsplatten-/Gipskartonreste, Holz-/Spanplattenreste und Mineralwolle-/Holzwolle-Dämmstoffreste (AVV-getrennte Entsorgung)
- Zugänglichkeit des Schuttcontainers über die abgestimmte Zufahrt P2/Emscherallee 25
- Transportlogistik für Deckenbekleidungsmaterial/Mineralschaumplatten ins UG über die vorhandene Treppe (Handling schwerer/sperriger Platten einkalkulieren)

5. Materiallagerung und Witterungsschutz

- Trockene, temperierte Lagerung feuchteempfindlicher Baustoffe (Gipsplatten, OSB, Mineral-/Holzwolle)
- Bauheizung/Trocknungszeiten für Spachtelmassen (Q2/Q3) und Brandschutz-Fugenmassen gemäß Herstellervorgabe
- Schutz des Sichtmauerwerks vor mechanischer Beanspruchung durch Lagerung/Transport

6. Räumen der Baustelle

- Vollständiger Rückbau aller durch den AN erstellten Einrichtungen
- Reinigung und ordnungsgemäße Übergabe der Arbeitsbereiche im EG und KG vor Bauübergabe
- Entsorgung gemäß AVV mit Übergabe der Entsorgungsnachweise an AG

Diese Position ist nachrichtlich; die Vergütung erfolgt über die Positionen 01.02.0010 (Baustelle einrichten und räumen) und 01.02.020 (Baustelle vorhalten).

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
01.01.0010	STLB-Bau 2026-04 000 Baustelle einrichten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen, Ausführung gemäß Zeichnung.	1,000 St	 €	 €
01.01.0020	STLB-Bau 2026-04 000 Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 1 <i>(Vorhaltemenge)</i> mal 6 <i>(Vorhaldedauer)</i> Ausführung gemäß Zeichnung.	6,000 StMt	 €	 €
Summe 01.01 Baustelleneinrichtung				 €
01.02	Gerüste			
01.02.0010	STLB-Bau 2026-04 001 Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H 2-3m Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform über 2 bis 3 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	2,000 St	 €	 €
01.02.0020	STLB-Bau 2026-04 001 Gebrauchsüberlassung fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H 2-3m Gebrauchsüberlassung für fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Positionsmenge = Produkt aus 2 <i>(Gebrauchsüberlassungsmenge)</i> mal 3 <i>(Gebrauchsüberlassungsdauer)</i> Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform über 2 bis 3 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	6,000 StMt	 €	 €
01.02.0030	STLB-Bau 2026-04 001 Abbauen fahrbare Arbeitsbühne 1,5kN/m2 H 2-3m Abbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform über 2 bis 3 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	2,000 St	 €	 €
01.02.0040	STLB-Bau 2026-04 001 Aufbauen flächenorientiert Standgerüst Stahlrohr Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 H1 L 3 m B 3 m H 6 m Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion aus			

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Mauerwerk, Einrüstung für
Trockenbauarbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, mit
Vor- und Rücksprüngen, aufstellen auf Treppen, Höhe
der obersten Gerüstlage 3 m, Standfläche
abgetreppt, über Lastverteiler belastbar, Aufzug wird
gesondert vergütet, Leistungen für Maßnahmen zur
Lastumleitung werden gesondert vergütet, befestigen
am Gerüst,
Länge Gerüst/-bauteil 3 m,
Breite Gerüst/-bauteil 3 m,
Höhe Gerüst/-bauteil 6 m.

37,000 m3 € €

01.02.0050

STLB-Bau 2026-04 001
Abbauen flächenorientiert Standgerüst Stahlrohr
Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 H1 L 3 m B 3 m H 6 m
Abbauen flächenorientiertes Standgerüst,
Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, als Arbeits- und
Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen
werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit
einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Einrüstung für
Trockenbauarbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, mit
Vor- und Rücksprüngen, Höhe der obersten Gerüstlage
3 m, über Lastverteiler belastbar, Aufzug wird gesondert
vergütet, Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung
werden gesondert vergütet, befestigen am Gerüst,
Länge Gerüst/-bauteil 3 m,
Breite Gerüst/-bauteil 3 m,
Höhe Gerüst/-bauteil 6 m.

37,000 m3 € €

01.02.0060

STLB-Bau 2026-04 001
Gebrauchsüberlassung flächenorientiert
Standgerüst Stahlrohr Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2
H1 L 3 m B 3 m H 6 m
Gebrauchsüberlassung
für flächenorientiertes Standgerüst,
Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, als Arbeits- und
Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen
werden gesondert vergütet,
Positionsmenge = Produkt aus 34
(Gebrauchsüberlassungsmenge)
mal 4
(Gebrauchsüberlassungsdauer)
Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit einer
Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Einrüstung für
Trockenbauarbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, mit
Vor- und Rücksprüngen, Höhe der obersten Gerüstlage
3 m, über Lastverteiler belastbar, Aufzug wird gesondert
vergütet, Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung
werden gesondert vergütet, befestigen am Gerüst,
Länge Gerüst/-bauteil 3 m,
Breite Gerüst/-bauteil 3 m,
Höhe Gerüst/-bauteil 6 m.

148,000 m3Wo € €

Summe 01.02 Gerüste €

Summe 01 Baustelleneinrichtung + Gerüste €

02 Trockenbau mit Brandschutz

Hinweis bauaufsichtliche Zulassung

Hinweis bauaufsichtliche Zulassung:

Die nachfolgend beschriebenen Trennwand- und Deckenkonstruktionen sind mit einem gültigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis (allgemeine bauaufsichtliche Zulassung bzw. allgemeine Bauartgenehmigung) für nichttragende, raumabschließende Konstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-2 auszuführen. Der Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen.

Die in den Positionen jeweils beschriebene Beplankung ist die Grundlage der Ausschreibung. Andere Beplankungsoptionen (z. B. abweichende Plattentypen, -dicken oder ein- bzw. zweilagige Aufbauten) sind möglich, sofern für den jeweiligen Aufbau eine gültige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung bzw. Bauartgenehmigung der geforderten Feuerwiderstandsklasse vorliegt und mit dem Angebot vorgelegt wird.

Die Trennwand wird auf dem vorhandenen Verbundestrich aufgesetzt. Die vorhandenen, für F30 bemessenen Holzbalken des Dachtragwerks als oberes Auflager der Trennwand sind bauseits vorhanden und statisch geprüft; der Auftragnehmer hat seinen Wand- und Beplankungsanschluss hierauf abzustimmen. Anschlüsse an angrenzende Bauteile (Holzbalkentragwerk, Mauerwerk) sowie Wandöffnungen sind für Wand und Decke jeweils gesondert ausgeschrieben und, soweit nicht ausdrücklich Bestandteil einer Position, gesondert zu vergüten.

Alle Maße sind vor Ausführung vor Ort zu prüfen.

Nebenleistungen (mit den Einheitspreisen abgegolten, nicht gesondert vergütet)
Vorlage des bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweises (abZ/aBG) sowie Führung der statischen Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für die beschriebenen Trennwand- und Deckenkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F30, einschließlich der Anschlussnachweise an Holzbalkentragwerk und Mauerwerk.

Liefern und dauerhaftes Anbringen eines Kennzeichnungsschildes (Stahlblech) an der Trennwand mit Angabe der Feuerwiderstandsklasse, des ausführenden Unternehmens, der Zulassungs-/Genehmigungsnummer des verwendeten Systems und des Errichtungsjahres; Lage auf der Wand unterhalb der Decke.

Schriftliche Übereinstimmungserklärung der ausgeführten Bauart mit dem zugrunde liegenden bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis, mit

Fortsetzung von vorheriger Seite

Angabe von Bezeichnung der baulichen Anlage, Ausführungsdatum und Unterschrift des Verantwortlichen; Aushändigung an den AG/Bauleitung zur Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde.

Alle Maße sind vor Ausführung vor Ort zu prüfen.

02.01 Wände F30-A beidseitig

02.01.0010 Trockenbau-Trennwand, Feuerwiderstandsklasse F30, komplett

Liefern und Montieren einer nichttragenden, raumabschließenden Trockenbau-Trennwand der Feuerwiderstandsklasse F30-A nach DIN 4102-2, Wandhöhe bis Balkenlage ca. 4,395 m, bestehend aus:

- Metall-Unterkonstruktion aus Boden- und Deckenanschlussprofilen sowie Ständerprofilen (Typ CW, UA oder MW nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1), Mindestbreite 75 mm, Ständerachsabstand ≤ 625 mm;
- nichtbrennbarer Mineralfaserdämmung nach DIN EN 13162 (Baustoffklasse A1/A2), vollflächig und fugenlos im Hohlraum verlegt;
- beidseitiger, zweilagiger Beplankung aus nichtbrennbaren Gipsplatten (GKF) nach DIN EN 520, Plattendicke je Lage 12,5 mm, Befestigung mit Schnellbauschrauben $\geq 3,5 \times 25$ mm, Plattenfugen versetzt zur Unterlage angeordnet, Gesamtwanddicke ≥ 125 mm;
- Verspachtelung aller Plattenstöße und Schraubenköpfe einschließlich Fugendeckstreifen, Qualitätsstufe Q3, spachtel- und anstrichfertig.

Die Trennwand wird auf dem vorhandenen Verbundestrich aufgesetzt; das Bodenanschlussprofil ist mit für den Verbundestrich/Unterbeton geeigneten Befestigungsmitteln im Abstand ≤ 500 mm zu befestigen.

Statischer Nachweis der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit (Durchbiegungsbegrenzung $\leq H/200$, Einbaubereich 2 nach DIN 4103-1) durch den Auftragnehmer zu führen, ggf. mit Zwischenunterstützung bzw. verstärkten Profilen für die vorliegende Wandhöhe.

Für die Gesamtkonstruktion ist die Feuerwiderstandsklasse F30-A nach DIN 4102-2 durch einen gültigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis nachzuweisen.

Abrechnung nach tatsächlich hergestellter Wandfläche.
23,000 m2

..... €

02.01.0020 Oberer Anschluss der Trockenbau-Trennwand F30 an tragendes Holzbalkentragwerk

Herstellen des oberen, feuerwiderstandsfähigen Anschlusses einer Trockenbau-Trennwand F30 an ein tragendes Holzbalkentragwerk (KVH 14/12), bestehend aus:

- Befestigen des Wandanschlussprofils (U- bzw. UW-Profil, Mindestbreite entsprechend der Ständerbreite der

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Trennwand) an der Unterseite bzw. seitlich an den Holzbalken mit für den Untergrund Holz geeigneten Befestigungsmitteln (Holzschrauben oder -dübel, Mindesttragfähigkeit auf Abscheren gemäß statischem Erfordernis), Achsabstand ≤ 500 mm;
 – Hochführen der beidseitigen, zweilagigen Wandbeplankung (nichtbrennbare Gipsplatten GKF nach DIN EN 520, je Lage 12,5 mm) unmittelbar anliegend bis an den Holzbalken;
 – Feststellen und Schließen eines ggf. oberhalb der Balkenoberkante verbleibenden Hohlraums zur darüberliegenden Dachdecklage (OSB) mittels nichtbrennbarer Ausstopfung sodass ein durchgehender, spaltfreier F30-Abschluss zwischen Trennwand und Dachkonstruktion hergestellt wird
 – Verspachtelung der Anschlussfugen, Qualitätsstufe Q3.

Statistischer Nachweis der Anschlussverbindung sowie der Lasteinleitung in das Holztragwerk durch den Auftragnehmer zu führen.

Abrechnung nach lfm

5,000 lfm € €

02.01.0030

Seitlicher Anschluss der Trockenbau-Trennwand F30 an unebenes Sichtmauerwerk, Ausbildung als Sichtfuge

Herstellen des seitlichen Anschlusses einer Trockenbau-Trennwand F30 an unebenes Sichtmauerwerk (Bestand) in Form einer offenen, dauerelastisch verfugten Sichtfuge, bestehend aus:

- Zurücksetzen der Beplankungskante um ein Maß von 10–15 mm gegenüber der Mauerwerksflucht, sodass eine umlaufende, gleichmäßig breite Schattenfuge entsteht, die unregelmäßige Kanten und Flucht-Abweichungen des Bestandsmauerwerks aufnimmt, ohne dass die Beplankung am Mauerwerk anliegt;
- Anordnen einer geschlossenzelligen Hinterfüllschnur (Rundschnur, Durchmesser abgestimmt auf die tatsächliche Fugenbreite) als Fugengrund, umlaufend ohne Unterbrechung;
- Verfüllen der Fuge mit einer dauerelastischen, für den Brandschutz F30 geeigneten und bauaufsichtlich nachgewiesenen Fugenmasse, fachgerecht angearbeitet und sauber abgezogen;
- Anpassen der Fugenbreite und ggf. der Anschlussprofile über die Wandhöhe an die tatsächliche, unebene Mauerwerksflucht, sodass die Fuge ein optisch gleichmäßiges Fugenbild ergibt

19,000 lfm € €

02.01.0040

STLB-Bau 2026-04 039

Innenecke Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm F30-A

Innenecke, Untergrund rechtwinklig, Ausführung an Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Feuerwiderstandsklasse F 30
 - A DIN 4102-2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigelegt/ist

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

	vorh., Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02.	20,000 m	 €	 €
02.01.0050	STLB-Bau 2026-04 039 Außenecke Kantenschutzprofil/Eckschutzsch. Stahl verz Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm F30-A Außenecke, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus verzinktem Stahl, Untergrund rechtwinklig, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02.	20,000 m	 €	 €
02.01.0060	Wandöffnung in Trockenbau-Trennwand F30 für Feuerschutzabschluss Herstellen einer Öffnung in einer Trockenbau-Trennwand F30 für den Einbau eines Feuerschutzabschlusses (T30-RS), bestehend aus: - Anordnen von zwei zusätzlichen, vertikal ausgerichteten Profilstücken zur seitlichen Begrenzung des Öffnungsbereichs (Laibungsprofile), zwischen die Riegel- bzw. Anschlussprofile der Wand eingeschoben; - Einbau von mindestens zwei Riegeln (U- bzw. UW-Profile) oberhalb der Öffnung als oberer Laibungsabschluss, statisch für die erforderliche Spannweite bemessen; - Verstärken bzw. Auswechseln der Rahmenprofile im unmittelbaren Anschlussbereich der Öffnung entsprechend den statischen Anforderungen (Auswechslung der Ständer im Türbereich, Ausbildung eines Wechsels mit dem oberen Riegel als Sturz); - Ausbilden der Laibung umlaufend mit einer Bekleidung aus zwei Lagen 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren Gipsplatten (GKF nach DIN EN 520), sodass die Feuerwiderstandsklasse F30 im Anschlussbereich des Feuerschutzabschlusses eingehalten wird; - lichte Maße der Öffnung gemäß beigestelltem Türelement zzgl. Beplankungsdicke. Abmessungen ca. 1,00 x 2,135 m	1,000 St	 €	 €
02.01.0070	STLB-Bau 2026-04 039 Kantenschutzprofil/Eckschutzsch. Stahl verz Schenkel 25/25mm Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus verzinktem Stahl, Schenkelmaße 25/25 mm. Notizen: <i>Leibung in Holzrahmenwand Tür IT_1.10_T01</i>	7,500 m	 €	 €

02.01.0080

Traverse (Verstärkungslage) in Trockenbau-Trennwand F30 zur Aufnahme von Anbaulasten

Liefern und Einbauen einer statisch bemessenen Unterkonstruktions-Verstärkung (Traverse) innerhalb der Ständerwandkonstruktion, umlaufend auf einer Höhe von 1,60 m über Fertigfußboden, zur Aufnahme punktueller Lasten aus später zu befestigenden Anbauteilen (z. B. Garderobenhaken).

Ausführung als durchlaufendes, verstärktes Metallprofil zwischen den Ständerprofilen, statisch für die zu erwartenden Anbaulasten bemessen. Der Einbau ist mit der beidseitigen Beplankung der Trennwand abzustimmen; die Feuerwiderstandsklasse F30 der Gesamtkonstruktion darf durch den Einbau nicht beeinträchtigt werden.

Statischer Nachweis der Lastableitung durch den Auftragnehmer zu führen. Lage und zulässige Anbaulasten sind mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Abrechnung nach tatsächlich eingebauter Länge.

5,000 lfm € €

Summe 02.01 Wände F30-A beidseitig

..... €

02.02

freitragende Unterdecken, beidseitig F 30 über Treppenraum

02.02.0010

STLB-Bau 2026-04 039

Unterdecke Spannweite 3 m F30-A Gipspl. einlagig Feuerschutzpl.DFH2R D 15mm UK Stahlblechprofil verz Tragprofil Mineralwolle MW D 60mm Q2

Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt, **Spannweite 3 m**, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, imprägnierte Feuerschutzplatten Typ DFH2R, Dicke 15 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CW/UW 75-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Korrosivitätskategorie C2 (gering) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Dämmschicht nicht hinterlüftet, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Dämmschichtdicke 60 mm, in Bahnen, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, Trennlage zwischen Dämmschicht und Decklage aus Faservlies, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr A 2.02., A 3.09.**

Fortsetzung von vorheriger Seite

Notizen:

Die Befestigung der Unterdecke erfolgt sowohl am Sichtmauerwerk, als auch an der zu erstellenden F30 Trockenbauwand.

Die Montage der Unterdecke erfolgt ausschliesslich von unten.

5,500 m2 €

02.02.0020

Anschluss der freitragenden Unterdecke F30-A an Sichtmauerwerk, Randanschluss von der Raumseite

Herstellen des Randanschlusses der freitragenden Deckenkonstruktion F30 an unebenes Sichtmauerwerk (Bestand), ausgeführt ausschließlich von der Raumseite (Unterseite) ohne erforderliche Zugänglichkeit oberhalb der Wandkrone, bestehend aus:

--Befestigen von Anschluss- und Verbindungswinkeln unmittelbar an der Sichtmauerwerksfläche mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln (Dübel, Mindesttragfähigkeit auf Abscheren gemäß statischem Erfordernis);

- Anschließen des Randanschlussprofils der Deckentragkonstruktion an die Anschluss- und Verbindungswinkel, Auflagertiefe ≥ 30 mm;

- Ausbilden des sichtbaren Randes der Deckenbeplankung als offene, dauerelastisch verfugte Sichtfuge: Zurücksetzen der Beplankungskante um ein Maß von 10–15 mm gegenüber der Mauerwerksflucht, Hinterfüllung mit geschlossenzelliger Rundschnur und Verfüllung mit einer dauerelastischen, für den Brandschutz F30 geeigneten und bauaufsichtlich nachgewiesenen Fugenmasse, umlaufend ohne Unterbrechung, Fugenbreite an die tatsächliche, unebene Mauerwerksflucht angepasst.

Statischer Nachweis der Ankerkräfte und der Lasteinleitung in das Mauerwerk durch den Auftragnehmer zu führen. Das angrenzende Mauerwerk weist mindestens die Feuerwiderstandsklasse F30 (feuerhemmend) auf.

Ausführung gemäß Zeichnung A 2.02, A 3.09

15,800 lfm €

02.02.0030

STLB-Bau 2026-04 039

Anschluss Unterdecke Gipspl. einlagig D 15mm F30-A

Anschluss, Anschlüsse 3-seitig, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, imprägnierte Feuerschutzplatten, Typ DFH2R, einlagig, Dicke 15 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr A 2.02, A 3.09 .**

Notizen:

Anschluss an F30 Trockenbauwand

10,000 m €

Summe 02.02 freitragende Unterdecken, beidseitig F 30 über Treppenraum €

**02.03 freitragende Unterdecken, beidseitig F 30
Deckenöffnungen in Decke über UG**

Hinweis zu den Deckenöffnungen

Hinweis zu den Deckenöffnungen

Die Positionen dieses Abschnitts betreffen den Verschluss von 33 Bestandsdeckenöffnungen (Öffnungsmaß ca. 1,10 x 1,08 m, sowie ca. 1,34 x1,34) mit einer freitragenden Unterdecke F30, flächenbündig mit der Unterkante der umgebenden Stahlbetondecke. Die Bekleidung der Kellerdecke mit Mineralschaumplatte (Stärke 10 cm) wird im Bereich dieser Deckenfelder ausgespart; sie stößt in Teilen jedoch an die Beplankung der freitragenden Unterdecke an – die Anschlussfuge zwischen beiden Bekleidungen ist fachgerecht auszubilden.

Der oberseitige Verschluss der Öffnungen erfolgt gewerkeübergreifend durch den Metallbau (Kombiroste); die Schnittstelle – Ausführungsreihenfolge sowie Zuständigkeit für einen etwaigen Interimsverschluss der Öffnung – ist zwischen den beteiligten Gewerken vor Ausführungsbeginn verbindlich zu klären. Von den 32 Öffnungen sind 28 beidseitig (von oben und unten) und 4 ausschließlich von unten zugänglich; für Letztere gilt zusätzlich zur jeweiligen Grundposition die entsprechende Zulage.

02.03.0010

STLB-Bau 2026-04 039

**Unterdecke Spannweite 1,1 m F30-A Gipspl. einlagig
Feuerschutzpl.DFH2R D 15mm UK Stahlblechprofil
verz Tragprofil Mineralwolle MW D 60mm Q2 1-2m2**

Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt,

Spannweite 1,1 m, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A
DIN 4102-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und
DIN EN 520, einlagig, imprägnierte Feuerschutzplatten
Typ DFH2R, Dicke 15 mm, befestigen mit
Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN
18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten
Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN
18182-1, Tragprofil als CW/UW 75-Profil DIN
18182-1, Dicke 0,6 mm, Korrosivitätskategorie C2
(gering) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter
Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25
Jahren, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen
Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund
Stahlbeton, Dämmschicht nicht
hinterlüftet, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN
13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max.
0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max.
0,034 W/(mK), Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN
4102-17, Dämmschichtdicke 60 mm, in
Bahnen, Anwendungsgebiet DIN 4108-10
DI, einlagig, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einzelfläche
über 1 bis 2 m2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder
zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche
des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß
Zeichnung,

Zeichnungs-Nr A 2.02, A 3.05, A 3.09, D 13.01.

33,000 St

..... €

..... €

02.03.0020

STLB-Bau 2026-04 039

**Unterdecke Spannweite 1,35 m F30-A Gipspl.
einlagig Feuerschutzpl.DFH2R D 15mm UK
Stahlblechprofil verz Tragprofil Mineralwolle MW D**

Fortsetzung von vorheriger Seite

60mm Q2 1-2m2

Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt,
Spannweite 1,35 m, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A
 DIN 4102-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und
 DIN EN 520, einlagig, imprägnierte Feuerschutzplatten
 Typ DFH2R, Dicke 15 mm, befestigen mit
 Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN
 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten
 Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN
 18182-1, Tragprofil als CW 50/50-Profil DIN
 18182-1, Dicke 0,6 mm, Korrosivitätskategorie C2
 (gering) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter
 Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25
 Jahren, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen
 Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund
 Stahlbeton,

Achsabstand der Träger in m 0,3125

Dämmschicht nicht hinterlüftet, Dämmschicht aus
 Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der
 Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der
 Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Schmelzpunkt
 größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Dämmschichtdicke
 60 mm, in Bahnen, Anwendungsgebiet DIN 4108-10
 DI, einlagig, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einzelfläche
 über 1 bis 2 m2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder
 zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche
 des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß
 Zeichnung,

Zeichnungs-Nr A 2.02, D 13.02.

1,000 St €

02.03.0030

STLB-Bau 2026-04 039

Anschluss Unterdecke Gipspl. einlagig D 15mm F30-A

Anschluss, Anschluss umlaufend, Untergrund
 rechtwinklig, Ausführung an Unterdecke aus
 Gipsplatten, imprägnierte Feuerschutzplatten, Typ
 DFH2R, einlagig, Dicke 15 mm, Feuerwiderstandsklasse
 F 30 - A DIN 4102-2, Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr A 2.02, D 13.01, D13.02.

292,000 m €

02.03.0040

Zulage für Ausführung bei ausschließlicher Zugänglichkeit von unten

Zulage zur Position 03.03.0010 für die Herstellung der
 freitragenden Unterdecke F30 an Öffnungen, an denen
 die Montage ausschließlich von der Raumseite
 (Unterseite) möglich ist und eine Zugänglichkeit oder
 Bearbeitung von oberhalb der Öffnung nicht gegeben ist,
 einschließlich des hierfür erforderlichen zusätzlichen
 Montageaufwands
 (z. B. Vormontage von Bauteilen, angepasste
 Befestigungstechnik, zusätzlicher Arbeits- und
 Sicherungsaufwand).

Die Zulage gilt je Öffnung mit ausschließlicher
 Zugänglichkeit von unten, zusätzlich zur Pos.
 02.03.0010

Abrechnung nach Anzahl der betroffenen Öffnungen.

Ausführung gemäß Zeichnung A 2.02

4,000 Stk €

02.03.0050

Zulage für Dampfbremse

zur den Positionen 03.03.0010 und 03.03.0020
für das zusätzliche Einbringen einer
diffusionshemmenden Schicht (Dampfbremse) zwischen
Dämmschicht und oberer Bekleidungslage (Gipsplatten-
Feuerschutzplatten DFH2R), oberseitig auf der
Mineralwolldämmung aufgelegt.

-Diffusionshemmende Schicht (Dampfbremse), sd-Wert
100 bis kleiner 1500 m, genauer sd-Wert innerhalb
dieser Bandbreite in Abstimmung mit der Bauphysik
festzulegen

-Verlegung je Feld möglichst als ein Zuschnitt ohne
Stoß; sofern bahnenbedingt Stöße erforderlich sind,
Überlappung mindestens 10 cm, luftdicht verklebt

-Rand- und Bauteilanschlüsse (Wandanschluss,
Durchdringungen für Deckeneinbauten) umlaufend
luftdicht mit systemzugehörigem Klebeband/Dichtstoff
ausgeführt

-Einbau der Dampfbremse ist mit dem für die
Feuerwiderstandsklasse F 30-A maßgeblichen
Verwendbarkeitsnachweis (allgemeine bauaufsichtliche
Zulassung/Zustimmung bzw. Prüfzeugnis nach DIN
4102-2) abzustimmen

-Der AN hat vor Ausführungsbeginn eine schriftliche
Bestätigung des Systemherstellers vorzulegen, dass die
diffusionshemmende Schicht mit dem gewählten,
bauphysikalisch festgelegten sd-Wert mit dem geprüften
Deckenaufbau kompatibel ist und die
Feuerwiderstandsklassifizierung nicht beeinträchtigt
(Systemfreigabe/Konformitätserklärung); diese ist als
Vorleistung vor Ausführung, spätestens jedoch der
Abnahme beizufügen

Ausführung gemäß Zeichnung D13.01, D13.02

34,000 Stk € €

**Summe 02.03 freitragende Unterdecken, beidseitig F 30 Deckenöffnungen in
Decke über UG** €

Summe 02 Trockenbau mit Brandschutz €

03

Innenraumbox: Sanitär + Lager

Hinweis zur Konstruktion der Innenraumbox

Die Innenraumboxen sind 2 freistehende Baukörper mit
zu Revisionszwecken begehbare Decke, die zwischen
den verschlossenen Versorgungsschächten liegen.
Sanitärbox und Lagerbox sind zwei separate Bauteile.

Der Trockenbau ist als vor Ort zu errichtende
Holzkonstruktion geplant, deren Außenseiten bei der
Lagerbox außenseitig/bei der Sanitärbox innenseitig mit
OSB aussteifend beplankt werden, darauf folgt eine
Lage GK. Die außenseitige Beplankung wird später vom
Gewerk Tischler ausgeführt.

Die Zwischenwände/teilweise Installationswände der
Sanitärbox sind ebenfalls als Holzkonstruktion geplant,
hier sind die TGA-Installationen im Ständerwerk zu
berücksichtigen. Bei der Lagerbox ist zusätzlich

Fortsetzung von vorheriger Seite

innenseitig eine Installationsebene vorgesehen, die durch eine horizontale Holzlattung 4/6 ausgebildet wird. Die Decke der Innenraumbox ist eine Holzbalkendecke mit einer aussteifenden Decklage OSB. Unterseitig erfolgt die Bekleidung mit einer GK-Abhangdecke. Das Holzständerwerk, sowie die Decke ist mit einer 6cm dicken Mineralwollelage fachgerecht auszdämmen.

Vgl. dazu beiliegende Planunterlagen und Angaben Statik!

03.01 Konstruktion/äußere Wände

03.01.0010	STLB-Bau 2026-04 016 KVH-NSI liefern Fichte/Tanne C24 B 6cm H 6cm L bis 2,5m Holzrahmenkonstruktion Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm, Breite 6 cm, Höhe 6 cm, Einzellänge bis 2,5 m, für Holzrahmenkonstruktion, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D 14.04.	0,850 m3	 €	 €
03.01.0020	STLB-Bau 2026-04 016 Abbinden Aufstellen/Verlegen KVH-NSI Fichte/Tanne B 6cm H 6cm L bis 3m Holzrahmenkonstruktion Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Konstruktionsvollholzes, nicht sichtbar, Holzart Fichte/Tanne, Breite 6 cm, Höhe 6 cm, Einzellänge bis 3 m, als Holzrahmenkonstruktion, Anschlüsse zimmermannsmäßig, Auflager aus Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	220,000 m	 €	 €
03.01.0030	STLB-Bau 2026-04 016 Wärmedämmschicht zw. Ständern Mineralwolle 0,040W/(mK) D 60mm WH Innenwand Wärmedämmschicht zwischen Ständern, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), als Platte, Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, Dämmschicht dicht stoßen und abgleitsicher verlegen, in Innenwand, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04. Notizen: nur Lagerbox, Wände der Sanitärbox werden vom Gewerk Tischler gedämmt	23,000 m2	 €	 €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
03.01.0040	STLB-Bau 2026-04 016 Innenwandbekl. OSB OSB/3 D 15mm Innenwandbekleidung, einlagig, aus OSB-Platten DIN EN 13986, für tragende Zwecke, Verwendung im Trockenbereich, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, Dicke 15 mm, befestigen mit Klammern, Untergrund Holz, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	71,500 m2	 €	 €
03.01.0050	STLB-Bau 2026-04 039 Zusätzl.Plattenlage Trennwand Gipspl. D 12,5mm Q2 Zusätzliche Plattenlage, mechanisch befestigen, Untergrund rechtwinklig, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04. Notizen: <i>Innenseite Sanitärbox</i>	50,000 m2	 €	 €
03.01.0060	STLB-Bau 2026-04 039 Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 2,5 m Abst. 60 mm WD 68 mm UK Holz Einfachständerwerk Beplankung einseitig OSB einlagig D 15mm Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 2,5 m, Abstand zwischen Beplankung und Wand bis 60 mm, Dicke Wand 68 mm, Unterkonstruktion aus Holz DIN 4103-4, als Einfachständerwerk, Querschnitt B/H 40/60 mm, Ständerachsabstand 625 mm, Beplankung einseitig, aus OSB-Platten DIN EN 13986, 1. Seite einlagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 15 mm, befestigen mit Schrauben, Befestigungsuntergrund Beton, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04. Notizen: <i>Innenseite Lagerbox</i>	22,500 m2	 €	 €
03.01.0070	STLB-Bau 2026-04 039 Zusätzl.Plattenlage Vorsatzschale Vorwandinstallation Gipspl. D 12,5mm Q2 Zusätzliche Plattenlage, mechanisch befestigen, Ausführung an Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche			

Fortsetzung von vorheriger Seite

des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß
Zeichnung,
Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.

22,500 m2 € €

03.01.0080

STLB-Bau 2026-04 039
**Öffnung herst. UK auswechseln verstärken WD 87
mm Holz B/H 60/60mm B 1,01 m H 2,26 m Trennwand
Gipspl. Mineralwolle D 60mm**
Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion
auswechseln und verstärken, eckig, für Türereinbau,
Dicke Wand 87 mm, mit Holz, Querschnitt 60/60
mm, Einfachständerwerk, Anschluss
umlaufend, Untergrund rechtwinklig,
Breite 1,01 m,
Höhe 2,26 m,
Ausführung an nichttragender innerer
Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte
Bauplatten, Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1.
Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,
2. Seite einlagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 20
mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke
60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN
EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis
3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen
Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.

Notizen:

Türen

5,000 St € €

03.01.0090

STLB-Bau 2026-04 039
**Leibung Kantenschutzprofil/Eckschutzsch. Stahl
verz B 10 cm Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q2**
Leibung, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus
verzinktem Stahl, Anschluss umlaufend, Untergrund
rechtwinklig,
Breite Leibung 10 cm,
Ausführung an nichttragender innerer
Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte
Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5
mm, Spachtelung Qualitätsstufe
Q2, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu
bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche
des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß
Zeichnung,
Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.

Notizen:

Leibung in Holzrahmenwand Tür IT_0.22_T01

22,500 m € €

03.01.0100

STLB-Bau 2026-04 039
**Freies Wandende WD 150 mm
Kantenschutzprofil/Eckschutzsch. Stahl verz
Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q2**
Freies Wandende,
Dicke Wand 150 mm, mit
Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus verzinktem
Stahl, Untergrund rechtwinklig,
Ausführung an nichttragender innerer
Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

	A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	6,000 m	 €	 €
03.01.0110	STLB-Bau 2026-04 039 Außenecke Kantenschutzprofil/Eckschutzsch. Stahl verz Trennwand Gipspl. einlagig D 12,5mm Außenecke, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus verzinktem Stahl, Untergrund rechtwinklig, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, einlagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	10,000 m	 €	 €
Summe 03.01 Konstruktion/äußere Wände				 €
03.02	Innenwände /Installationswände			
03.02.0010	STLB-Bau 2026-04 016 KVH-NSI liefern Fichte/Tanne C24 B 6cm H 6cm L bis 2,5m Holzrahmenkonstruktion Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm, Breite 6 cm, Höhe 6 cm, Einzellänge bis 2,5 m, für Holzrahmenkonstruktion, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	0,070 m3	 €	 €
03.02.0020	STLB-Bau 2026-04 016 Abbinden Aufstellen/Verlegen KVH-NSI Fichte/Tanne B 6cm H 6cm L bis 3m Holzrahmenkonstruktion Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Konstruktionsvollholzes, nicht sichtbar, Holzart Fichte/Tanne, Breite 6 cm, Höhe 6 cm, Einzellänge bis 3 m, als Holzrahmenkonstruktion, Anschlüsse zimmermannsmäßig, Auflager aus Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	17,050 m	 €	 €
03.02.0030	STLB-Bau 2026-04 016 KVH-NSI liefern Fichte/Tanne C24 B 6cm H 20cm L bis 2,5m Holzrahmenkonstruktion Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, nur liefern, Holzart			

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

	Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm, Breite 6 cm, Höhe 20 cm, Einzellänge bis 2,5 m, für Holzrahmenkonstruktion, Ausführung gemäß Zeichnung.	0,600 m3	 €	 €
03.02.0040	STLB-Bau 2026-04 016 Abbinden Aufstellen/Verlegen KVH-NSI Fichte/Tanne B 6cm H 20cm L bis 3m Holzrahmenkonstruktion Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Konstruktionsvollholzes, nicht sichtbar, Holzart Fichte/Tanne, Breite 6 cm, Höhe 20 cm, Einzellänge bis 3 m, als Holzrahmenkonstruktion, Anschlüsse zimmermannsmäßig, Auflager aus Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	42,000 m	 €	 €
03.02.0050	STLB-Bau 2026-04 016 KVH-NSI liefern Fichte/Tanne C24 B 6cm H 10cm L bis 2,5m Holzrahmenkonstruktion Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm, Breite 6 cm, Höhe 10 cm, Einzellänge bis 2,5 m, für Holzrahmenkonstruktion, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	0,200 m3	 €	 €
03.02.0060	STLB-Bau 2026-04 016 Abbinden Aufstellen/Verlegen KVH-NSI Fichte/Tanne B 6cm H 10cm L bis 3m Holzrahmenkonstruktion Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Konstruktionsvollholzes, nicht sichtbar, Holzart Fichte/Tanne, Breite 6 cm, Höhe 10 cm, Einzellänge bis 3 m, als Holzrahmenkonstruktion, Anschlüsse zimmermannsmäßig, Auflager aus Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	20,000 m	 €	 €
03.02.0070	STLB-Bau 2026-04 016 Wärmedämmschicht zw. Ständern Mineralwolle 0,040W/(mK) D 60mm WH Innenwand Wärmedämmschicht zwischen Ständern, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), als Platte, Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet			

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

	DIN 4108-10 WH, Dämmschicht dicht stoßen und abgleitsicher verlegen, in Innenwand, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	23,000 m2	 €	 €
03.02.0080	STLB-Bau 2026-04 016 Innenwandbekl. OSB OSB/1 D 15mm Innenwandbekleidung, einlagig, aus OSB-Platten DIN EN 13986, für allgemeine Zwecke, Verwendung im Trockenbereich, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp OSB/1 DIN EN 300, Dicke 15 mm, befestigen mit Klammern, Untergrund Holz, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung. Notizen: <i>Wandverstärkung Küche</i>	6,000 m2	 €	 €
03.02.0090	STLB-Bau 2026-04 039 Zusätzl.Plattenlage Trennwand Gipspl. D 12,5mm Q2 Zusätzliche Plattenlage, mechanisch befestigen, Untergrund rechtwinklig, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung. Notizen: <i>einfache Beplankung auf OSB</i>	6,000 m2	 €	 €
03.02.0100	STLB-Bau 2026-04 039 Zusätzl.Plattenlage Trennwand Gipspl. D 12,5mm Q2 Zusätzliche Plattenlage, mechanisch befestigen, Untergrund rechtwinklig, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04. Notizen: <i>zweifache Beplankung auf Ständerwerk</i>	30,000 m2	 €	 €
03.02.0110	STLB-Bau 2026-04 039 Innenecke Kantenschutzprofil/Eckschutzsch. Stahl verz Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Innenecke, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus verzinktem Stahl, Untergrund rechtwinklig, Ausführung an nichttragender innerer			

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.

35,000 m €

03.02.0120

STLB-Bau 2026-04 039
Öffnung herst. UK auswechseln verstärken WD 250 mm Holz B/H 60/60mm B 0,2 m H 0,1 m Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 60mm
Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln und verstärken, eckig,
Dicke Wand 250 mm, mit Holz, Querschnitt 60/60 mm, Einfachständerwerk, Anschluss umlaufend,
Breite 0,2 m,
Höhe 0,1 m,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,
2. Seite einlagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 20 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 60 mm, als Bahn, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.

Notizen:

Durchbrüche TGA

10,000 St €

03.02.0130

STLB-Bau 2026-04 039
Trockenbau anarbeiten Durchm 110 mm Trennwand WD 250 mm Gipspl.
Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund,
Durchmesser 110 mm,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 250 mm, Wandhöhe 2,5 m, Anschluss umlaufend, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.

8,000 St €

03.02.0140

STLB-Bau 2026-04 039
Trockenbau anarbeiten Durchm 40 mm Trennwand WD 250 mm Gipspl.
Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund,
Durchmesser 40 mm,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 250 mm, Wandhöhe 2,5 m, Anschluss

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

umlaufend, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr** A 2.02, D14.03, D14.04.

8,000 St €

03.02.0150

STLB-Bau 2026-04 039
Trockenbau anarbeiten B 0,2 m H 0,2 m Trennwand WD 250 mm Gipspl.
Trockenbau anarbeiten an Einbauteil, eckig,
Breite 0,2 m,
Höhe 0,2 m,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 250 mm, Wandhöhe 2,5 m, Anschluss umlaufend, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr** A 2.02, D14.03, D14.04.

4,000 St €

Summe 03.02 Innenwände /Installationswände €

03.03 Decken

03.03.0010

STLB-Bau 2026-04 016
KVH-NSI liefern Fichte/Tanne C24 B 6cm H 14cm L bis 3m Deckenbalken
Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm, Breite 6 cm, Höhe 14 cm, Einzellänge bis 3 m, für Deckenbalken, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr** A 2.02, D14.03, D14.04.

0,600 m3 €

03.03.0020

STLB-Bau 2026-04 016
Abbinden Aufstellen/Verlegen KVH-NSI Fichte/Tanne B 6cm H 14cm L bis 3m Deckenbalken
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Konstruktionsvollholzes, nicht sichtbar, Holzart Fichte/Tanne, Breite 6 cm, Höhe 14 cm, Einzellänge bis 3 m, als Deckenbalken, Anschlüsse zimmermannsmäßig, Auflager aus Holz, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

	gemäß Zeichnung.	65,000 m	 €	 €
03.03.0030	STLB-Bau 2026-04 016 Wärmedämmschicht zw. Deckenbalken Mineralwolle MW DZ 0,035W/(mK) D 60mm Wärmedämmschicht zwischen Deckenbalken, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DZ, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 60 mm, Flächenanteil Dämmung 90 %, Ausführung im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	31,500 m2	 €	 €
03.03.0040	STLB-Bau 2026-04 016 Deckenbekl. OSB OSB/3 D 25mm Deckenbekleidung, einlagig, aus OSB-Platten DIN EN 13986, für tragende Zwecke, Verwendung im Trockenbereich, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, Dicke 25 mm, befestigen mit Schrauben, Untergrund Holz, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.02, D14.03, D14.04.	31,500 m2	 €	 €
03.03.0050	STLB-Bau 2026-04 016 Aussparung L bis 25cm B bis 25cm Eckige Aussparung als besondere Leistung für Deckenbekleidung, Länge bis 25 cm, Breite bis 25 cm, Ausführung gemäß Zeichnung. Notizen: <i>Lüftung</i>	3,000 St	 €	 €

Summe 03.03 Decken	 €
---------------------------	---------

03.04 Abhangdecke

03.04.0010	STLB-Bau 2026-04 039 Deckenbekl. Gipspl. einlagig Baupl.H2 D 12,5mm UK Holz Traglattung Q2 Deckenbekleidung DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus Holz, als Traglattung, Querschnitt B/H der Traglatte 40/60 mm, aus Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holzbalken, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden			
------------	--	--	--	--

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

	oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung.	28,000 m2	 €	 €
03.04.0020	STLB-Bau 2026-04 039 Anschluss Schattenfuge Kantprofil Schenkel 13/23mm B 10 mm Deckenbekl. Gipspl. einlagig D 12,5mm Anschluss, als Schattenfuge einschl. Kantprofil, einteilig, Schenkelmaße 13/23 mm, aus verzinktem Stahl, Breite Schattenfuge 10 mm, hinterlegt, mit Plattenstreifen wie Bekleidung, Anschluss umlaufend, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einlagig, Dicke 12,5 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	49,000 m	 €	 €
03.04.0030	STLB-Bau 2026-04 039 Öffnung herstellen UK auswechseln Holz B/H 40/60mm B 0,2 m L 0,2 m Deckenbekl. Gipspl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, mit Holz, Querschnitt B/H der Traglatte 40/60 mm, eckig, Anschluss umlaufend, Breite 0,2 m, Länge 0,2 m, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung. Notizen: <i>Lüftung</i>	8,000 St	 €	 €
03.04.0040	STLB-Bau 2026-04 039 Öffnung herstellen UK auswechseln Holz B/H 40/60mm Durchm 6,8 cm Deckenbekl. Gipspl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, mit Holz, Querschnitt B/H der Traglatte 40/60 mm, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser 6,8 cm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung. Notizen: <i>Leuchten</i>	12,000 St	 €	 €
03.04.0050	STLB-Bau 2026-04 039 Öffnung herstellen UK auswechseln Holz B/H 40/60mm B 0,3 m L 0,3 m Deckenbekl. Gipspl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, mit Holz, Querschnitt B/H der Traglatte 40/60 mm, eckig, Anschluss umlaufend,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Breite 0,3 m,
Länge 0,3 m, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung.
2,000 St €

03.04.0060 STLB-Bau 2026-04 039
Revisionsklappe Rahmen Stahlblech verz Füllung Gipspl. D 12,5mm L 300 mm B 300 mm Schnappverschluss Fangsicherung einseitig
Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 12,5 mm,
Höhe 300 mm,
Breite 300 mm, mit Schnappverschluss, einseitige Fangsicherung, für Unterdecke, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung.
2,000 St €

Summe 03.04 Abhangdecke €

Summe 03 Innenraumbox: Sanitär + Lager €

04 Deckenbekleidungen

04.01 Akustikdecke EG

04.01.0010 STLB-Bau 2026-04 027
Deckenbekl. Muster H bis 4,75m UK Holz MW D 40mm Holzwollepl.akust. D 25 mm B 550 mm L 2300 mm 1-2m2
Deckenbekleidung, als Muster/Musterfläche, Höhe bis 4,75 m,
Unterkonstruktion als Traglattung aus Holz, Querschnitt B/H der Traglattung 40/60 mm, direkt befestigen, Befestigungsuntergrund Holz, Unterkonstruktion verdeckt,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, einseitig beschichtet mit Vlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI,
Bekleidung aus akustisch wirksamen Holzwolleplatten, Oberfläche grundiert,
Dicke 25 mm,
Breite Einzelelement 550 mm,
Länge Einzelelement 2300 mm, Kanten gefast, sichtbar befestigen mit Schrauben, Einzelfläche über 1 bis 2 m2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung,

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Hersteller und Typ Heradesign Fine 25 mm,
natur/beige oder Troldekt, Akustik, Fine, 25mm, Natur
hell
oder gleichwertig,
Hersteller und Typ
vom Bieter einzutragen.

1,000 St €

04.01.0020

STLB-Bau 2026-04 027
Deckenbekl. H bis 4,75m UK Holz MW D 40mm
Holzwolepl.akust. D 25 mm B 550 mm L 2300 mm
Deckenbekleidung, Höhe bis 4,75 m,
Unterkonstruktion als Traglattung aus Holz, Querschnitt
B/H der Traglattung 40/60 mm, direkt
befestigen, Befestigungsuntergrund
Holz, Unterkonstruktion verdeckt,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN
13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max.
0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max.
0,034 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in
Platten, einseitig beschichtet mit
Vlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI,
Bekleidung aus akustisch wirksamen
Holzwoleplatten, Oberfläche grundiert,
Dicke 25 mm,
Breite Einzelelement 550 mm,
Länge Einzelelement 2300 mm,Kanten
gefast, sichtbar befestigen mit Schrauben, Arbeitshöhe
der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis
5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen
Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung
gemäß Zeichnung,
Hersteller und Typ Heradesign Fine 25 mm,
natur/beige oder Troldekt, Akustik, Fine, 25mm, Natur
hell
oder gleichwertig,
Hersteller und Typ
vom Bieter einzutragen.

165,300 m2 €

04.01.0030

STLB-Bau 2026-04 027
Deckenbekl. H bis 4,75m UK Holz MW D 40mm
Holzwolepl.akust. D 25 mm B 550 mm L 1850 mm
Deckenbekleidung, Höhe bis 4,75 m,
Unterkonstruktion als Traglattung aus Holz, Querschnitt
B/H der Traglattung 40/60 mm, direkt
befestigen, Befestigungsuntergrund
Holz, Unterkonstruktion verdeckt,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN
13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max.
0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max.
0,034 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in
Platten, einseitig beschichtet mit
Vlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI,
Bekleidung aus akustisch wirksamen
Holzwoleplatten, Oberfläche grundiert,
Dicke 25 mm,
Breite Einzelelement 550 mm,
Länge Einzelelement 1850 mm,Kanten
gefast, sichtbar befestigen mit Schrauben, Arbeitshöhe
der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis
5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen
Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

gemäß Zeichnung,
Hersteller und Typ Heradesign Fine 25 mm,
 natur/beige oder Troldekt, Akustik, Fine, 25mm, Natur
 hell
 oder gleichwertig,
Hersteller und Typ
 vom Bieter einzutragen.

26,000 m2 € €

04.01.0040

STLB-Bau 2026-04 027
Deckenbekl. H bis 4,75m UK Holz MW D 40mm
Holzwolepl.akust. D 25 mm B 550 mm L 1200 mm
 Deckenbekleidung, Höhe bis 4,75 m,
 Unterkonstruktion als Traglattung aus Holz, Querschnitt
 B/H der Traglattung 40/60 mm, direkt
 befestigen, Befestigungsuntergrund
 Holz, Unterkonstruktion verdeckt,
 Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN
 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max.
 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max.
 0,034 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in
 Platten, einseitig beschichtet mit
 Vlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI,
 Bekleidung aus akustisch wirksamen
 Holzwoleplatten, Oberfläche grundiert,
Dicke 25 mm,
Breite Einzelement 550 mm,
Länge Einzelement 1200 mm,Kanten
 gefast, sichtbar befestigen mit Schrauben, Arbeitshöhe
 der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis
 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen
 Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung
 gemäß Zeichnung,
Hersteller und Typ Heradesign Fine 25 mm,
 natur/beige oder Troldekt, Akustik, Fine, 25mm, Natur
 hell.

17,000 m2 € €

04.01.0050

STLB-Bau 2026-04 027
Deckenbekl. H bis 4,75m UK Holz MW D 40mm
Holzwolepl.akust. D 25 mm B 550 mm L 1750 mm
 Deckenbekleidung, Höhe bis 4,75 m,
 Unterkonstruktion als Traglattung aus Holz, Querschnitt
 B/H der Traglattung 40/60 mm, direkt
 befestigen, Befestigungsuntergrund
 Holz, Unterkonstruktion verdeckt,
 Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN
 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max.
 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max.
 0,034 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in
 Platten, einseitig beschichtet mit
 Vlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI,
 Bekleidung aus akustisch wirksamen
 Holzwoleplatten, Oberfläche grundiert,
Dicke 25 mm,
Breite Einzelement 550 mm,
Länge Einzelement 1750 mm,Kanten
 gefast, sichtbar befestigen mit Schrauben, Arbeitshöhe
 der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis
 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen
 Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung
 gemäß Zeichnung,

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Hersteller und Typ Heradesign Fine 25 mm,
natur/beige oder Troldekt, Akustik, Fine, 25mm, Natur
hell
oder gleichwertig,
Hersteller und Typ
vom Bieter einzutragen.

5,000 m2 €

04.01.0060

STLB-Bau 2026-04 027
Deckenbekl. H bis 4,75m UK Holz Holzwolepl.akust.
D 25 mm B 550 mm L 2300 mm
Deckenbekleidung, Höhe bis 4,75 m,
Unterkonstruktion als Traglattung aus Holz, Querschnitt
B/H der Traglattung 40/60 mm, direkt
befestigen, Befestigungsuntergrund
Holz, Unterkonstruktion verdeckt,
Bekleidung aus akustisch wirksamen
Holzwoleplatten, Oberfläche grundiert,
Dicke 25 mm,
Breite Einzelement 550 mm,
Länge Einzelement 2300 mm,Kanten
gefast, sichtbar befestigen mit Schrauben, Arbeitshöhe
der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis
5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen
Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung
gemäß Zeichnung,
Hersteller und Typ Heradesign Fine 25 mm,
natur/beige oder Troldekt, Akustik, Fine, 25mm, Natur
hell
oder gleichwertig,
Hersteller und Typ
vom Bieter einzutragen.

20,000 m2 €

04.01.0070

Zulage eingeschränkter Arbeitsraum
Zulage zur o. g. Grundpositionen für die Ausführung der
Deckenbekleidung im Anschlussbereich zwischen
Stahlbetonrandbalken und Unterkante Dachschalung,
wo der zur Verfügung stehende Hohlraum auf ca. 12 cm
Höhe x 22 cm Tiefe reduziert ist und die reguläre
Verlegeart der Grundposition nicht mehr ausführbar ist.

zu berücksichtigen:
Breite Einzelement (Platte+Dämmlage) abweichend
vom Regelformat 550 x 2300 mm, ca. 500 mm

Befestigungsart: sichtbare Verschraubung der
Bekleidungsplatte gemäß Grundposition ist im
Randstreifen aufgrund fehlender
Werkzeugzugänglichkeit nicht möglich; die Platte ist
stattdessen seitlich auf die zuvor montierte Traglattung
aufzuschieben

zusätzlicher Zeit- und Montageaufwand durch beengte
Arbeitsraumverhältnisse gegenüber der Regelmontage
nach Grundposition

Ausführung gemäß Zeichnung A 2.02, D 8.05

51,000 lfm €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
04.01.0080	STLB-Bau 2026-04 039 Öffnung herstellen UK verstärken Holz B/H 40/60mm Durchm 42 cm Deckenbekl. Holzwollepl. einlagig D 25mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit Holz, Querschnitt B/H der Traglatte 40/60 mm, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser 42 cm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Holzwolle-Platten, einlagig, Dicke 25 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	2,000 St	 €	 €
04.01.0090	STLB-Bau 2026-04 039 Öffnung herstellen Durchm 10 cm Deckenbekl. Holzwollepl. einlagig D 25mm Öffnung herstellen, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser 10 cm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Holzwolle-Platten, einlagig, Dicke 25 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	3,000 St	 €	 €
04.01.0100	STLB-Bau 2026-04 039 Öffnung herstellen B 0,1 m L 0,33 m Deckenbekl. Holzwollepl. einlagig D 25mm Öffnung herstellen, eckig, Anschluss umlaufend, Breite 0,1 m, Länge 0,33 m, Ausführung an Deckenbekleidung aus Holzwolle-Platten, einlagig, Dicke 25 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1,000 St	 €	 €
Summe 04.01 Akustikdecke EG				 €
04.02	Dämmung Kellerdecke - Mineralschaumplatte (Kalziumsilikathydrat)			
04.02.0010	STLB-Bau 2026-04 016 Wärmedämmschicht unter Decke Kellerdecke Mineralschaum 0,042W/(mK) D 100mm Wärmedämmschicht unter Decken, an			

Fortsetzung von vorheriger Seite

Kellerdecken, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat) mit bauaufsichtlicher Zulassung, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 100 mm, verklebt und gedübelt, Untergrund Beton, glatt, Ausführung im Kellergeschoss, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr** A 2.01, A 3.05, A 3.09.

Notizen:

Ausführung auf Stahlbetondecke mit OS4 Beschichtung

198,000 m2

..... €

..... €

04.02.0020

STLB-Bau 2026-04 016

Wärmedämmschicht unter Decke Kellerdecke Mineralschaum 0,042W/(mK) D 100mm

Wärmedämmschicht unter Decken, an Kellerdecken, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat) mit bauaufsichtlicher Zulassung, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 100 mm, verklebt und gedübelt, Untergrund Beton, schalungsrau, Ausführung im Kellergeschoss, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr** A 2.01, A 3.05, A 3.09.

Notizen:

Ausführung auf Stahlbetondecke mit abgezogenem Spritzmörtel

15,000 m2

..... €

..... €

04.02.0030

STLB-Bau 2026-04 016

Wärmedämmschicht unter Decke Kellerdecke geneigt Mineralschaum 0,042W/(mK) D 100mm

Wärmedämmschicht unter Decken, an Kellerdecken, geneigt, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat) mit bauaufsichtlicher Zulassung, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 100 mm, verklebt und gedübelt, Untergrund Beton, glatt, Ausführung im Kellergeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr** A 2.01, A 3.05, A 3.09.

Notizen:

Ausführung unter Treppenlauf Kellertreppe

5,000 m2

..... €

..... €

04.02.0040

STLB-Bau 2026-04 016

Wärmedämmschicht unter Decke Unterzug Abwickl. 0,6-0,7m Mineralschaum 0,042W/(mK) D 100mm

Wärmedämmschicht unter Decken, an Unterzügen, rechteckig, 3-seitig, Abwicklung der

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

	Bearbeitungsflächen über 0,6 bis 0,7 m, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat) mit bauaufsichtlicher Zulassung, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 100 mm, verklebt und gedübelt, Untergrund Beton, schalungsrau, Ausführung im Kellergeschoss, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.01, A 3.05, A 3.09.	142,850 m	 €	 €
04.02.0050	Minderkosten reduzierte Dämmstärke 60 mm Minderkosten für vorgenannte Position 04.02.0040 für Ausführung der Dämmstärke in 60 mm an der Unterseite der vorgenannten Unterzügen Unterzugbreiten : 0,25 m	142,500 m	 €	 €
04.02.0060	STLB-Bau 2026-04 016 Wärmedämmschicht unter Decke Unterzug Abwickl. 0,7-0,8m Mineralschaum 0,042W/(mK) D 100mm Wärmedämmschicht unter Decken, an Unterzügen, rechteckig, 2-seitig, Abwicklung der Bearbeitungsflächen über 0,7 bis 0,8 m, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat) mit bauaufsichtlicher Zulassung, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 100 mm, verklebt und gedübelt, Untergrund Beton, schalungsrau, Ausführung im Kellergeschoss, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr A 2.01, A 3.05, A 3.09.	8,300 m	 €	 €
04.02.0070	STLB-Bau 2026-04 023 Wärmedämmschicht Außenwand innenseitig Wand Mineralschaum 0,042W/(mK) D 100mm Wärmedämmschicht der Außenwand, innenseitig, an Wand, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), als Platte, Dämmschichtdicke 100 mm, verklebt und gedübelt, 2 Dübel/m2, Untergrund Beton, glatt, Ausführung gemäß Zeichnung, Ausführung im Kellergeschoss, Zeichnungs-Nr A 2.01, A 3.05, A 3.09. Notizen: <i>Die Mineralschaumplatte werden in einem 50cm breiten Streifen auf die Innenseite der Außenwand unterhalb der Decke über KG aufgebracht.</i>	27,500 m2	 €	 €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
04.02.0080	STLB-Bau 2026-04 023 Wärmedämmschicht Außenwand innenseitig Wand Mineralschaum 0,042W/(mK) D 100mm Wärmedämmschicht der Außenwand, innenseitig, an Wand, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), als Platte, Dämmschichtdicke 100 mm, verklebt und gedübelt, 2 Dübel/m², Untergrund Beton, schalungsrau, Ausführung gemäß Zeichnung, Ausführung im Kellergeschoss, Zeichnungs-Nr A 2.01, A 3.05, A 3.09. Notizen: <i>Die Mineralschaumplatte werden in einem 50cm breiten Streifen auf die Innenseite der Außenwand unterhalb der Decke über KG aufgebracht. einige Bereich wurde bei der Betoninstandsetzung schalungsrau instandgesetzt.</i>	5,000 m ²	 €	 €
04.02.0090	STLB-Bau 2026-04 023 Wärmedämmschicht Innenwand Wand Mineralschaum 0,042W/(mK) D 100mm Wärmedämmschicht der Innenwand, an Wand, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), als Platte, Dämmschichtdicke 100 mm, verklebt und gedübelt, 2 Dübel/m², Untergrund Mauerwerk, Ausführung gemäß Zeichnung, Ausführung im Kellergeschoss, Zeichnungs-Nr A 2.01, A 3.05, A 3.09. Notizen: <i>Die Mineralschaumplatte werden in einem 50cm breiten Streifen auf die Innenseite der Außenwand unterhalb der Decke über KG aufgebracht. einige Bereich wurde bei der Betoninstandsetzung schalungsrau instandgesetzt.</i>	12,000 m ²	 €	 €
04.02.0100	STLB-Bau 2026-04 023 Wärmedämmschicht Außenwand innenseitig Leibung B 100 cm Mineralschaum 0,042W/(mK) D 40mm Wärmedämmschicht der Außenwand, innenseitig, an Leibung, Breite Leibung 100 cm, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), als Platte, Dämmschichtdicke 40 mm, verklebt, Untergrund Beton, schalungsrau, Ausführung gemäß Zeichnung, Ausführung im Kellergeschoss, Zeichnungs-Nr A 2.01, A 3.05, A 3.09.	14,950 m	 €	 €
04.02.0110	STLB-Bau 2026-04 023 Aussparung Dämmpl. Innenwärmedämmung Durchm. 100mm Aussparung in Dämmplatte, Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat), für Innenwärmedämmung, Dicke			

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

Dämmplatte 60 mm, Ausschnittform rund, Durchmesser Ausschnitt 100 mm.	1,000 St	 €	 €
--	----------	---------	---------

Summe 04.02 Dämmung Kellerdecke - Mineralschaumplatte (Kalziumsilikathydrat)			 €
---	--	--	---------

Summe 04 Deckenbekleidungen			 €
------------------------------------	--	--	---------

05 Stundenlohnarbeiten

05.01 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Hinweis: Stundenlohnarbeiten werden bei Bedarf zu den nachstehend angebotenen Verrechnungssätzen in Auftrag gegeben. Die Stundenlohnzettel dürfen nur auf besondere Anordnung der örtlichen Bauleitung des AG ausgeführt werden und sind dieser am selben Tag und unabhängig von der Abrechnung der sonstigen Leistungen zur Unterschrift vorzulegen.

Verrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten sind einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterumlage und dgl.), sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge für Überstunden und Samstagsarbeiten, Fahrtkosten, sowie Wagnis und Gewinn anzubieten. Zuschläge für Sonn- und Feiertage werden gesondert vergütet.

05.01.0010	STLB-Bau 2022-10 091 Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20,000 h	 €	 €
------------	---	----------	---------	---------

05.01.0020	STLB-Bau 2022-10 091 Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	30,000 h	 €	 €
------------	---	----------	---------	---------

05.01.0030	STLB-Bau 2022-10 091 Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und			
------------	---	--	--	--

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten,
Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten,
sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und
Gewinn.

5,000 h € €

05.01.0040

**Materiallieferung im Rahmen von
Stundenlohnarbeiten (nach Nachweis)**

Im Rahmen von Stundenlohnarbeiten anfallende
Materiallieferungen sind nach tatsächlichem Aufwand
abzurechnen.

Die Abrechnung erfolgt **auf Nachweis** anhand von
Lieferscheinen und/oder Rechnungen der eingesetzten
Materialien, **zuzüglich eines pauschalen prozentualen
Zuschlags** für Beschaffung, Lagerhaltung und
Transport.

Für die Angebotswertung wird ein **fiktiver Netto-
Materialwert in Höhe von 500,00 EUR** zugrunde
gelegt.

Der vom Bieter angebotene Einheitspreis (EP in EUR)
ist der Zuschlagsbetrag auf diesen fiktiven Wert.

Diese Position dient ausschließlich der vergleichbaren
Angebotsbewertung. Die tatsächliche Abrechnung
erfolgt im Projektverlauf nach tatsächlichem
Materialeinsatz und belegtem Nachweis, zzgl. des
angegebenen Zuschlags.

Hinweis: Materialien, die üblicherweise zur
Grundausrüstung des Gewerkes gehören (z. B.
Klebeband, Schrauben, Dichtmittel in Kleinstmengen),
sind mit den Stundenlohnpreisen abgegolten und nicht
über diese Position abrechenbar.

Anzugeben durch den Bieter:

Zuschlag auf Materialkosten (in %): _____ %

(Dieser Zuschlag wird zur Bewertung auf 500,00 EUR
Materialwert angewendet)

1,000 psch €

Summe 05.01 Stundenlohnarbeiten

..... €

Summe 05 Stundenlohnarbeiten

..... €

Zusammenstellung der LV-Gruppen		
OZ	Leistungsbeschreibung	Summe
01.01	Baustelleneinrichtung	 €
01.02	Gerüste	 €
01	Baustelleneinrichtung + Gerüste	 €
02.01	Wände F30-A beidseitig	 €
02.02	freitragende Unterdecken, beidseitig F 30 über Treppenraum	 €
02.03	freitragende Unterdecken, beidseitig F 30 Deckenöffnungen in Decke über UG	 €
02	Trockenbau mit Brandschutz	 €
03.01	Konstruktion/äußere Wände	 €
03.02	Innenwände /Installationswände	 €
03.03	Decken	 €
03.04	Abhangdecke	 €
03	Innenraumbox: Sanitär + Lager	 €
04.01	Akustikdecke EG	 €
04.02	Dämmung Kellerdecke - Mineralschaumplatte (Kalziumsilikathydrat)	 €
04	Deckenbekleidungen	 €
05.01	Stundenlohnarbeiten	 €
05	Stundenlohnarbeiten	 €

Zusammenstellung der LV-Gruppen		
OZ	Leistungsbeschreibung	Summe
01	Baustelleneinrichtung + Gerüste	 €
02	Trockenbau mit Brandschutz	 €
03	Innenraumbox: Sanitär + Lager	 €
04	Deckenbekleidungen	 €
05	Stundenlohnarbeiten	 €
		
Gesamtsumme netto		 €
zuzügl. MwSt.		 €
Gesamtsumme brutto		 €
		